



TRIESTER BEILAGE



URBANES GÄRTNERN in der TRIESTER SIEDLUNG

Nutzung von öffentlichen Grünflächen



Bereits 2013 hat das Stadtteilzentrum in Kooperation mit dem Verein ALLES GARTEN begonnen entlang der Triester Straße den Grünstreifen zu gestalten. Durch das Pilotprojekt „Sonnenblumenbeet“ konnten praktische Erfahrungen und Reaktionen von PassantInnen gesammelt werden.

Auf Grund des großen Interesses und der positiven Rückmeldungen wird das Projekt „Gärtnern im öffentlichen Raum“ heuer ausgeweitet.

Auf Höhe der Apotheke in der Triester Straße entsteht ein **Kräutergarten** mit Heil- und Küchenkräutern. Hier ist ein Beernten durch die BewohnerInnen erwünscht, solange auf das Wachstum der Pflanzen Rücksicht genommen wird.

Auf dem Grünstreifen vor der Trafik – an der Ecke „Auf der Tändelwiese/Triester Straße“ – sind weitere **Blumenbeete** geplant. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns **Herrn Mag. Lercher (Apotheke)** und **Herrn Nellhiesel (Trafik)** für die Übernahme der Betreuung der Beete.

Zusätzlich wird das „**Sonnenblumenbeet**“ vor dem Stadtteilzentrum um 6 Beete erweitert werden.

Eine aktive Beteiligung von BewohnerInnen bei der Bepflanzung und Pflege der Beete ist immer willkommen!

InteressentInnen bitten wir, sich beim Stadtteilzentrum während der Öffnungszeiten – Montag 15.00 – 19.00 Uhr und Donnerstag von 10.00 bis 14.00 Uhr - zu melden!

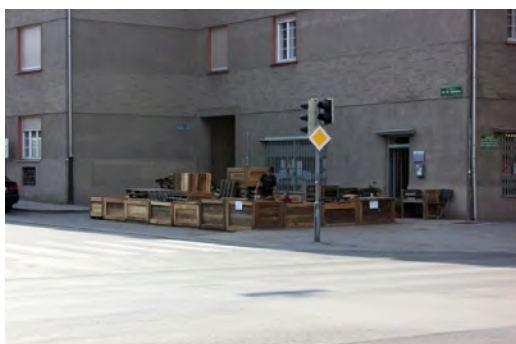
Kontakt: Elisabeth Hufnagl

ACHTUNG !!! NEU!!

Der GEMEINSCHAFTSGARTEN „GARTENLABOR 1.0“ startet jetzt!

Vor mehr als einem Jahr entstand die Idee, im Stadtteil Triester einen Gemeinschaftsgarten zu gründen. Auf der Suche nach einem geeigneten Standort landete das Projekt vorerst in der Puchstraße. Dieses Areal musste jedoch mühsam adaptiert bzw. geplant werden.

Nachdem dieses Problem Ende Sommer 2013 gelöst war, meldete der Eigentümer Eigenbedarf an. Somit begann die Standortsuche von Neuem.



Als Zwischenlösung haben wir (das **Stadtteilzentrum** und der **Verein ALLES GARTEN**) uns nun entschieden, auf dem Parkplatz vor dem Stadtteilzentrum eine kleine aber dafür mobile Version zu starten, in der Hoffnung bald auf eine größere Fläche übersiedeln zu können. Gesamt stehen 13 Hochbeete für gärtnerische Aktivitäten zur Verfügung. Für die Kinder werden halbhohle Beete aufgestellt. Der „Garten“ wird mit Palettenmöbel ausgestattet und kann für die unterschiedlichsten Aktivitäten (z.B. gemeinsam kochen, Flohmarkt, etc.) genutzt werden.

Auch bei diesem Projekt ist die Beteiligung von BewohnerInnen sehr erwünscht!

Es ist möglich, ein oder zwei mit Erde gefüllte Hochbeete zu adoptieren – bei der Bepflanzung und Betreuung der Beete steht auf Wunsch eine Fachkraft zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang appellieren wir an alle **HundebesitzerInnen**, auf die gärtnerischen Bemühungen Rücksicht zu nehmen und **die Beete nicht als Hundeklos zu missbrauchen**.



Ein Verein im Stadtteil stellt sich vor:

Verein ALLES GARTEN

im Stadtteilzentrum
A – 8020 Graz, Triester Straße 66
ZVR: 030533852



Der Verein ALLES GARTEN – Verein für Garten- und Landschaftsbau – wurde im Februar 2011 mit dem Ziel, Garteninitiativen im städtischen Raum zu fördern, gegründet.

Im Verein arbeiten Menschen mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund (z.B. Kunsthandwerkerin, Sozial- und JugendarbeiterInnen, GärtnerInnen, ArchitektInnen...) zusammen.

Wir unterstützen gärtnerische Projekte bei der Umsetzung ihrer Ideen, initiieren und begleiten Garten- und Nachbarschaftsprojekte, fördern die Qualität durch Weiterbildungsangebote und unterstützen den Erfahrungsaustausch durch Vernetzung mit anderen Initiativen und Institutionen.

Seit 2012 beteiligt sich der Verein am **LENDWIRBEL** (2. bis 12. Mai) mit einem **MOBILEN STADTTEILGARTEN** am Grazer Mariahilferplatz.

Ab diesem Jahr gibt es ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot – das Projekt **BUSCHWERK!**

Wir organisieren auch Kurse und Workshops für HobbygärtnerInnen.

Bei praxisbezogenen Fragen zum Thema GARTEN wenden Sie sich bitte an unseren **Projektleiter Herrn Andreas Flach (0664 8000 65015)**, bezüglich der Kurse gibt Ihnen **Frau DI Andrea Possanner (0699 105 29022)** Auskunft.

Rezepte aus der Triestersiedlung

SEMMELSCHMARRN:



Zutaten für 4 Personen:

6 Semmeln
4 EL Zucker
2 EL Rosinen
1 P. Vanillezucker

Die Semmeln hart werden lassen, in Milch einweichen und Rosinen, Zucker und Vanillezucker dazu geben. Die Pfanne mit Öl erhitzen, die Masse dazu fügen, mehrmals umrühren, bis alles hellbraun ist. Vor dem Servieren mit etwas Staubzucker bestreuen.

Dazu passt hervorragend Hollersaft!

Von Barbara Aazer

HOLLERBLÜTENSIRUP:



Zutaten:

40 Blüten
3 l Wasser
2 kg Zucker
100 g Zitronensäure
5 Zitronen,
1 Orange

Zucker in heißem Wasser auflösen, die Zitronen und die Orange in Scheiben schneiden, die gewaschenen Blüten und die restlichen Zutaten dazu geben und 48 Stunden ziehen lassen, durch ein Tuch sieben, anschließend in saubere Flaschen abfüllen und kühl lagern.

Von Margarethe Hufnagl

Der Gehsteig als Verkehrsfläche

Der Schnee ist weg, die Sonne scheint und das Leben im Freien wird von Tag zu Tag angenehmer. Die Menschen genießen den Frühling und die blühenden Blumen. Entsprechend mehr Menschen nutzen die gemeinsame Verkehrsfläche „GEHSTEIG“.

In der Triester Siedlung kann man/frau wieder öfter RadfahrerInnen beobachten, die sogar zeitweise zu zweit den Gehsteig als Fahrbahn missbrauchen. Auch an unübersichtlichen Stellen und fallweise sogar gegen die Fahrtrichtung wird in rasantem Tempo wider jede StVO geradelt!



Um Missverständnisse zu vermeiden: hier geht es nicht um eine generelle Diskriminierung der RadfahrerInnen, sondern um einen Aufruf zu **mehr Rücksichtnahme der VerkehrsfächennutzerInnen untereinander**. Auch RadfahrerInnen sind zeitweise zu Fuß unterwegs und somit gefährdet, wenn andere den GEHSTEIG mit der FAHRBAHN „verwechseln“!

Und wenn schon nicht die Sicherheit von Kindern und älteren Menschen zu mehr Rücksichtnahme motiviert, sollte zumindest das Bedürfnis nach der eigenen Sicherheit zu Verhaltensänderungen im Verkehr anregen. In diesem Sinne appellieren wir auch an erwachsene FußgängerInnen, die Ampelsignale zu beachten und die Triester Straße nur auf dafür vorgesehenen Flächen zu überqueren!

Markus Stern



Jukus

Verein zur Förderung von Jugend,
Kultur und Sport

Annenstrasse 39, 8020 Graz

✉ office@jukus.at 🌐 www.jukus.at
(0316) 722 865 Fax 0316 722 911



Neues Beratungsangebot schafft Vertrauen

seit Jänner 2014 bietet die Beratungsstelle „Der WEG“ jungen Frauen und Mädchen neue Zukunftsperspektiven.

Sie erhalten gezielte Unterstützung von gleichaltrigen Frauen.

Junge Frauen zwischen 15 und 24 Jahren bekommen in vertrauter Umgebung – wie beispielsweise zu Hause mit Freundinnen – individuelle Beratung durch ausgebildetes Fachpersonal. Bei Gruppenangeboten beraten und unterstützen sich die Jugendlichen gegenseitig. Auf diese Weise wird Vertrautheit und Offenheit hergestellt, was in anderen Kursen oder Beratungsgesprächen meist nicht existiert.

Es geht vor allem um junge Mädchen, die die Schule beendet oder abgebrochen haben und vor schwierigen Entscheidungen stehen. Besonders Migrantinnen benötigen ein vertrautes Umfeld, da sie nur schwer den Zugang zu anderen öffentlichen Einrichtungen wagen.

JUKUS möchte vor allem beim Zugang zum Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt unterstützen, vorhandene Talente aufzeigen und stärken. Indem niederschwellig auf die Bedürfnisse der jungen Frauen eingegangen wird, schafft JUKUS Lösungsansätze im Leben der jungen

Frauen. Falls nötig, wird zwischen den jungen Frauen und den bestehenden Institutionen und Behörden vermittelt.

Das Vereinslokal in der Annenstrasse und das Jugendzentrum Echo, in den Bezirken Lend und Gries gelegen, sind seit Jahren wichtige niederschwellige Knotenpunkte sozialer Kommunikation, geeignet zum gegenseitigen Austausch. Junge Frauen zwischen 15 und 24 Jahren, vor allem mit türkischen oder kurdischen Migrationshintergrund, können sich direkt beim JUKUS-Büro in der Annenstraße 39, 8020 Graz melden:

Kontakt: Kirsten Reiterer, BA

Tel.: 0664/55318840

Mail: kirsten@jukus.at

Weitere Informationen auch auf [facebook.com/derweg](https://www.facebook.com/derweg) bzw. auf jukus.at/der_weg_de

15-24 yaş arası genç kızlar ve bayanlarmisiniz? Egitiminizi bitirdinizmi, yada yaridami biraktiniz? Nasil devam edeceginizi bilmiyormusunuz. Biz size özgecmis hazirlamada ve is aramada yardimci oluyoruz. Bizde mesleki oryantasyonu ve Egitim sistemi hakkında bilgi alabilirsiniz.

Kirsten Reiterer, Verein Jukus